

Gartentour und erste Ernte

10.06.2026

In den letzten Tagen hat es ja viel geregnet im Norden. Das ist auf der einen Seite blöd, weil man nicht so viel draußen machen kann. Aber auf der anderen Seite freuen sich die Pflanzen, die nach den trockenen Tagen im Mai dringend Wasser brauchten und jetzt richtig toll wachsen.



Wir haben daher heute eine Regenpause genutzt und mal geschaut, wie es dem Garten so geht.

Das Kartoffelbeet ist schön grün. Bevor wir aber die ersten Kartoffeln ernten können, dauert es noch etwas.

Genauso wie die Möhren, die in der Nähe wachsen.

Stattdessen haben wir gemeinsam etwas Unkraut rausgezupft...



Bei der Kräuterecke haben wir Zitronenmelisse, Salbei und Rosmarin entdeckt.



Und auf dem Weg zum Gewächshaus sind wir bei den Kirschen vorbei gekommen. Die sind leider noch nicht reif, auch wenn die Vögel schon fleißig probieren – hoffentlich lassen sie uns welche übrig.



In den Hochbeeten der Außenküche haben wir auch so einiges entdeckt. Dort wachsen Brokkoli, Mangold, Erbsen, Bohnen und Salat. Und wir konnten auch Schnittlauch, Petersilie und die ersten Erdbeeren entdecken. Leider wissen die Schnecken auch, dass Erdbeeren lecker sind, daher lassen sie uns immer nicht so viel übrig. Aber zum Naschen reichte es dann doch für uns.



Im Gewächshaus selbst, wachsen schon unsere Tomaten, Gurken und Zucchini und dazwischen findet man Petersilie, Salat, Basilikum und Spinat.



Ein kleines Dankeschön an dieser Stelle auch an Rahel (Mutter von Ties), die seit dem Frühjahr Rebecca kräftig in Garten und Gewächshaus unterstützt.



Außerdem hat Rahel den kleinen Teich bei der Außenküche wieder „schick“ gemacht 😊 was den Kindern heute bei der Gartentour auch gleich aufgefallen ist. Sie haben gleich überlegt, ob man nicht ein paar Enten ansiedeln kann ... im Prinzip keine schlechte Idee ... Laufenten würden sich nämlich über unsere ganzen Schnecken freuen, aber leider ist der Teich zu klein.

Draußen haben wir dann noch schnell ein paar Buschbohnen eingepflanzt. Der Kohlrabi, der dort mal wachsen sollte, ist leider auch den Kita-Schnecken zum Opfer gefallen. Mal sehen, ob die Bohnen eine bessere Überlebenschance haben.



Zwischendrin haben wir immer mal wieder was geerntet, wie Walderdbeeren oder Johannisbeeren.

Das Beste am Angebot war aber das gemeinsame Naschen der Köstlichkeiten, die wir gesammelt haben.

Guckt mal auf unseren Ernte-Teller, was ihr dort alles entdecken könnt 😊

